



Bedienungsanleitung

Perfect 60i eco | Optima 2 eco

Kühl-/Gefriergerät

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültigkeitsbereich

Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modellbezeichnung	Type	Modellnummer	Masssystem
Perfect 60i eco	EK12M12-EE	51084	Euro 60
Optima 2 eco	EK1212-EE	51125	SMS 55/Euro 60

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	4	9.2	Warn- und Alarmsignale	19
1.1	Verwendete Symbole	4	10	Störungen selbst beheben	20
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	4	11	Tipps und Tricks	22
1.3	Gerätespezifische Sicherheitshinweise	5	11.1	Allgemeine Hinweise zur Benutzung des Gerätes	22
1.4	Geräteinstallation	5	11.2	Hinweise zum Energie sparen	22
1.5	Gebrauchshinweise	5	12	Technische Daten	23
2	Erste Inbetriebnahme	8	13	Entsorgung	24
3	Gerätebeschreibung	9	15	Notizen	26
3.1	Aufbau	9	14	Stichwortverzeichnis	25
3.2	Bedien- und Anzeigeelemente	10	16	Service & Support	27
4	Bedienung	10			
4.1	Gerät einschalten	10			
4.2	Temperatur einstellen	10			
4.3	Gerät ausschalten	11			
5	Gerätfunktionen	11			
5.1	Gerätfunktionen aktivieren/deaktivieren	11			
5.2	Funktionsbeschreibungen	13			
6	Innenausstattung	14			
6.1	Einhängeschalen positionieren	14			
6.2	Glastablar positionieren	14			
7	Lagerung von Lebensmitteln	15			
7.1	Geeignete Einordnung	15			
7.2	Haltbarkeit von Lebensmitteln	15			
7.3	Verpackungen und Behälter	15			
7.4	Lebensmittel einfrieren	16			
7.5	Lebensmittel auftauen	16			
8	Pflege und Wartung	16			
8.1	Gemüseschalen und Glastablar	16			
8.2	Innenraum	17			
8.3	Bedien- und Anzeigeelemente	17			
8.4	Türdichtungen	17			
8.5	Abtauen	17			
8.6	Bei Nichtgebrauch des Gerätes	18			
9	Geräusche und Alarme	18			
9.1	Betriebsgeräusche	18			

1 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen.

Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!



Informationen und Hinweise, die zu beachten sind.



Informationen zur Entsorgung



Informationen zur Bedienungsanleitung



Netzstecker ausstecken/Stromzufuhr unterbrechen



Netzstecker einstecken/Stromzufuhr herstellen



Netzstecker nicht abschneiden/modifizieren



Schutzhandschuhe tragen



Symbol ISO 7010 W021
WARNUNG : Feuergefahr / feuergefährliche Stoffe

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
 - Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- Markiert eine Aufzählung.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



- Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.



- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.

- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Service oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise



- Kinder im Alter von 3–8 Jahren dürfen Kühlgeräte be- und entladen.

1.4 Geräteinstallation



- Die Installation darf nur durch fachkundiges Personal ausgeführt werden.
- Alle Arbeitsschritte müssen der Reihe nach vollständig ausgeführt und kontrolliert werden.
- Elektrische Anschlüsse sind durch fachkundiges Personal nach den Richtlinien und Normen für Niederspannungsinstallationen und nach den Bestimmungen der örtlichen Elektrizitätswerke auszuführen.
- Ein steckerfertiges Gerät darf nur an eine vorschriftsmässig installierte Schutzkontaktsteckdose angeschlossen werden. In der Hausinstallation ist eine allpolige Netz-Trennvorrichtung mit 3 mm Kontaktöffnung vorzusehen. Schalter, Steckvorrichtungen, LS-Automaten und Schmelzsicherungen, die nach der Geräteinstallation frei zugänglich sind und alle Polleiter schalten, gelten als zulässige Trenner. Eine einwandfreie Erdung und getrennt verlegte Neutral- und

Schutzleiter sorgen für einen sicheren und störungsfreien Betrieb. Nach dem Einbau dürfen spannungsführende Teile und betriebsisolierte Leitungen nicht berührbar sein. Alte Installationen überprüfen.

- Angaben über erforderliche Netzspannung, Stromart und Absicherung dem Typenschild entnehmen.
- Jegliche Verputz-, Gips-, Tapezier- oder Malerarbeiten sind vor der Geräteinstallation auszuführen.
- Eine einwandfreie Reparatur kann nur gewährleistet werden, wenn jederzeit eine zerstörungsfreie Deinstallation des kompletten Gerätes möglich ist.
- Für eine optimale Belüftung ist eine Lüftungsöffnung/Nische von jeweils 200 cm² oben und unten notwendig.
- Bei einer Änderung des Türanschlages werden neue entsprechende Scharnier- und Blendenabdeckungen benötigt (modellabhängig). Holzdicke des Türblattes 16–20 mm. Bei einer Türblattdicke von >19 mm beiliegende Scharnierbolzen verwenden. Der Öffnungswinkel wird dadurch auf 90° beschränkt.

1.5 Gebrauchshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Die elektrische Sicherheit (Berührungsschutz) ist durch den Einbau sicher zu stellen.
- Falls das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist, nehmen Sie es nicht in Betrieb und wenden Sie sich an unseren Kundendienst. Ein Gerät mit beschädigtem Kältekreislauf darf nicht in Betrieb genommen werden.

- **WARNUNG:** Das erforderliche Raumvolumen für das Gerät beträgt mind. 1 m³ / 8 g Kältemittel (Isobutan R600a). In zu kleinen Räumen kann bei einem Leck eine brennbare Luft-Gas-Mischung entstehen. Die Füllmenge des Kältemittels ist auf dem Typenschild ersichtlich.
- **WARNUNG:** Beim Einbau des Geräts sicherstellen, dass das Netzkabel nicht eingeklemmt oder beschädigt ist.
- **WARNUNG:** Portable Steckdosenleisten und portable Netzteile zur Stromversorgung nicht hinter dem Gerät aufstellen.
- Verwenden Sie, wenn möglich, keine Verlängerungskabel.
- Im eingebauten Zustand ist darauf zu achten, dass die Be- und Entlüftungsöffnungen nicht abgedeckt oder zugestellt sind.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit nachschlagen können.
- Bedienungsanleitungen zum Gerät können unter www.vzug.com heruntergeladen werden.
- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial gemäss den örtlichen Vorschriften.
- Das Gerät entspricht den anerkannten Regeln der Technik und den einschlägigen Sicherheitsvorschriften. Um Schäden und Unfälle zu vermeiden, ist ein sachgemässer Umgang mit dem Gerät Voraussetzung. Bitte beachten Sie die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung.
- Bei zweckentfremdetem Betrieb, falscher Bedienung oder nicht fachgerechter Reparatur kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden. In diesem Fall entfallen Garantie oder weitere Haftungsansprüche.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel «Service & Support». Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist für das Kühlen und Lagern von Lebensmitteln im Haushalt vorgesehen. Benutzen Sie das Gerät nur so, wie es in der Bedienungsanleitung beschrieben ist.
- Dieses Gerät ist dazu bestimmt, im Haushalt und in ähnlichen Anwendungen verwendet zu werden, wie: in Küchen für Mitarbeiter; in Läden oder Büros; in landwirtschaftlichen Anwesen; von Gästen in Hotels, Motels und anderen Wohneinrichtungen; in Frühstückspensionen. Dieses Gerät ist nicht für den gewerblichen Bereich bestimmt.

Klimaklasse

Dieses Gerät ist für die Verwendung bei begrenzten Umgebungstemperaturen bestimmt, um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten. Angaben für die zutreffende Klimaklasse befinden sich auf dem Typenschild.

Klimaklasse	Umgebungstemperatur
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+16 °C bis +38 °C
T	+16 °C bis +43 °C
SN-ST	+10 °C bis +38 °C
SN-T	+10 °C bis +43 °C

Zum Gebrauch

- Keine elektrischen Geräte innerhalb des Kühl- und/oder Gefrierraums betreiben.
- Hochprozentigen Alkohol nur dicht verschlossen und stehend lagern, ausserdem keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen im Gerät lagern. Explosionsgefahr!
- Dieses Gerät ist FCKW- und FKW- frei und enthält das umweltverträgliche, aber brennbare Kältemittel Isobutan (R600a) in geringen Mengen. Bei der Handhabung des Gerätes stets darauf achten, dass der Kältekreislauf nicht beschädigt wird. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden. Bei einer Beschädigung sind offenes Feuer und Zündquellen jeglicher Art zu vermeiden, da Isobutan brennbar ist. Den Raum für einige Minuten gut durchlüften. Gerät ausschalten und Stromzufuhr unterbrechen. Keine Energiequellen einschalten. Verständigen Sie den Kundendienst.

Vorsicht, Verletzungsgefahr!

- Achten Sie darauf, dass niemand mit den Fingern in die Türscharniere greift. Beim Bewegen der Gerätetür besteht sonst Verletzungsgefahr. Besonders bei Anwesenheit von Kindern ist Vorsicht geboten.
- Vor der Reinigung ist die Stromzufuhr zu unterbrechen. Stecker herausziehen oder Sicherung ausschalten. Ziehen Sie den Stecker nie am Kabel oder mit nassen Händen aus der Steckdose. Greifen Sie immer den Stecker und ziehen Sie ihn gerade aus der Steckdose heraus.
- Längerer Hautkontakt mit Gefriergut vermeiden. Tiefgefrorene Lebensmittel und Eiswürfel nie sofort und zu kalt verzehren. Gefrierverbrennungsgefahr!
- Verdunsterschale auf dem Kompressor nicht entfernen. Brandgefahr!
- Getränkeflaschen/-dosen nicht ins Gefrierfach legen. Besonders kohlenensäurehaltige Getränke können beim Gefrieren platzen.

Vorsicht, Lebensgefahr!

- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Bei Wartungsarbeiten am Gerät, auch beim Ersetzen von Lampen (falls deren Ausbau in der Bedienungsanleitung beschrieben ist), ist die Stromzufuhr zum Gerät zu trennen: Schraubsicherungen ganz aus den Fassungen herausnehmen bzw. Sicherungsautomaten abschalten oder Netzstecker ausziehen.

Geräteschäden vermeiden

- Verwenden Sie bei der Reinigung nur Wasser oder eine milde Seifenlauge.
- Verwenden Sie bei der Entfernung von Eisschichten oder angefrorenen Lebensmitteln keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände.
- Zur Beschleunigung des Abtauens keine mechanischen oder chemischen Hilfsmittel als die Empfohlenen benutzen.
- Öl und Fett in geschlossenen Behältern stehend lagern. Nicht mit den Kunststoffteilen und der Türdichtung in Berührung bringen.

Transport



Das Gerät darf nur stehend transportiert werden! Jede andere Transportlage führt zu Schäden am Gerät!

2 Erste Inbetriebnahme

Bevor das neu installierte Gerät das erste Mal benutzt wird, bitte Folgendes ausführen:

- ▶ Verpackungs- und Transportmaterial aus dem Innenraum entfernen sowie, falls vorhanden, Schutzfolien entfernen.
- ▶ Innenraum und Zubehör mit lauwarmem Wasser oder einer milden Seifenlauge reinigen und vollständig nachtrocknen.
- ▶ Überprüfen, ob die Dichtungen der Gerätetür/en vollkommen trocken sind und gegebenenfalls nachtrocknen.
- ▶ Gerät erst nach 2 Stunden einschalten.

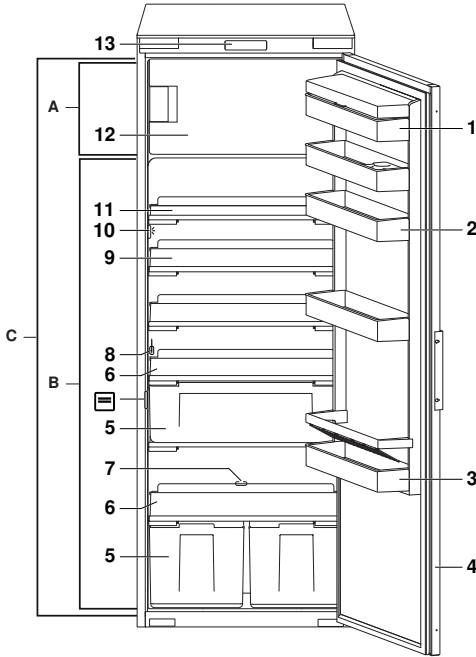
3 Gerätebeschreibung

3.1 Aufbau

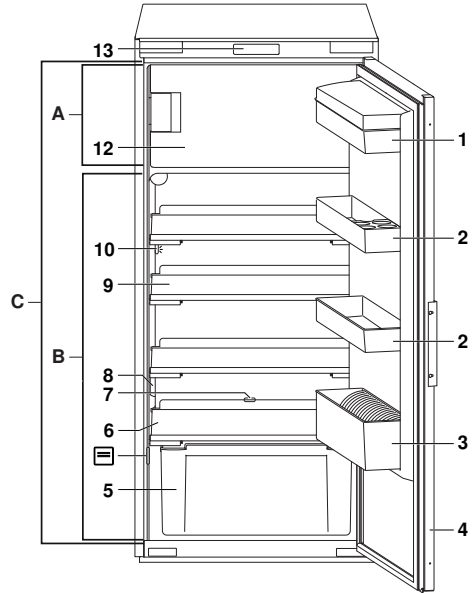


Es besteht die Möglichkeit, die Türanschlagseite zu wechseln. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Kundendienst.

Optima 2 eco



Perfect 60i eco



Temperaturzonen

- A Gefrierfach
- B Kühlfach
- C Kühlraum

Ausstattung

- | | |
|---|---|
| 1 Einhängeschale mit Deckel | 7 Ablauf Tauwasser |
| 2 Einhängeschalen | 8 Temperaturfühler |
| 3 Einhängeschale mit Flaschenhalter (Flaschen bis max. 1,5 Liter) | 9 Tablar |
| 4 Kühlraumtür | 10 LED-Beleuchtung |
| 5 Gemüseschale | 11 Halbtalar |
| 6 Tablar über Gemüseschale (darf nicht durch andere Tablare ersetzt werden) | 12 Gefrierfachtür |
| | 13 Bedien- und Anzeigeelemente |
| |  Typenschild mit Seriennummer (SN) |

3.2 Bedien- und Anzeigeelemente



Tasten

- EIN/AUS
- Temperatureinstellung; Bestätigung einer Einstellung
- Fachvorwahl
- Sonderfunktionen anwählen

Anzeigeelemente

- Schnellkühlen
- Schnellgefrieren
- Sabbat-Modus
- Wert-/und Statusanzeige
- Gerät ausgeschaltet

4 Bedienung

4.1 Gerät einschalten

- Netzstecker in Steckdose einstecken.
 - Rechts im Display wird während 30 Sekunden «off» angezeigt.
- Taste während 3 Sekunden gedrückt halten.
 - Das Gerät ist eingeschaltet.

Ein neu in Betrieb genommenes Gerät benötigt ca. 15 Stunden (mit Lebensmitteln), bis es die normalen Betriebstemperaturen erreicht hat.

4.2 Temperatur einstellen

Einstellbereich

Temperaturzone		Grad Celsius [°C]
Kühlraum	Einstellbereich	2 bis 9
	Empfohlene Einstellung	5
Gefrierfach	Ungefähre Einstellung bei einer Kühlraumtemperatur von 5 °C	-18

Temperatur des Kühlraums einstellen

- ▶ Taste  während 3 Sekunden gedrückt halten.
 - Im Display blinkt die Temperaturanzeige des Kühlraums.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Temperatur blinkt.
 - Nach 5 Sekunden ohne weitere Einstellungen wird die eingestellte Temperatur übernommen und die Temperaturanzeige hört auf zu blinken.
 - Die eingestellte Temperatur wird erst nach ein paar Stunden erreicht.



Bei längeren Türöffnungen oder Beladung mit warmer Ware kann die effektive Temperatur zeitweilig vom eingestellten Sollwert abweichen.



Wird die Taste  angetippt, ohne dass zuvor die Taste  betätigt wurde, ertönt ein doppelter Signalton.

4.3 Gerät ausschalten

- ▶ Taste  während 3 Sekunden gedrückt halten.
 - Gerät ist ausgeschaltet.
 - Im Display wird während 30 Sekunden «off» angezeigt.

Falls das Gerät ausser Betrieb genommen wird, z. B. für Reparaturarbeiten oder Entsorgung:

- ▶ Netzstecker aus Steckdose ziehen.
- ▶ Bei längerem Nichtgebrauch: Gerät ausräumen, abtauen, reinigen und Türen des Kühlraums und des Gefrierfachs geöffnet lassen.

5 Gerätefunktionen

5.1 Gerätefunktionen aktivieren/deaktivieren

Funktion	Beschreibung
 Schnellkühlen	Ideale Vorbereitung des Kühlfachs auf die Zuladung von Lebensmitteln/Waren nach einem Einkauf.
Aktivieren	▶ Taste ... während 3 Sekunden gedrückt halten. – Im Display blinkt . ▶ Mit Taste  bestätigen. – Die Funktion  wird aktiviert und im Display angezeigt.
Deaktivieren	▶ Taste ... während 3 Sekunden gedrückt halten. – Im Display blinkt . ▶ Mit Taste  bestätigen. – Die Funktion  wird deaktiviert und im Display ausgeblendet.

Funktion	Beschreibung
 Schnellgefrieren	Ideale Vorbereitung des Gefrierfachs auf die Zuladung von Lebensmitteln/Waren nach einem Einkauf. Aktivieren ▶ Taste ... während 3 Sekunden gedrückt halten. – Im Display blinkt . ▶ Taste ... antippen. – Im Display blinkt . ▶ Mit Taste  bestätigen. – Die Funktion  wird aktiviert und im Display angezeigt. Deaktivieren ▶ Taste ... während 3 Sekunden gedrückt halten. – Im Display blinkt . ▶ Taste ... antippen. – Im Display blinkt . ▶ Mit Taste  bestätigen. – Die Funktion  wird deaktiviert und im Display ausgeblendet.
Funktion	Beschreibung
 Sabbat-Modus	Keine Änderung der Beleuchtung durch Türöffnung. Aktivieren ▶ Rechtzeitig vor Beginn des Sabbats: Taste ... während 3 Sekunden gedrückt halten. – Im Display blinkt . ▶ Taste ... antippen. – Im Display blinkt . ▶ Taste ... erneut antippen. – Im Display blinkt . ▶ Mit Taste  bestätigen. – Die Funktion  wird aktiviert und im Display angezeigt. Deaktivieren ▶ Taste  während 3 Sekunden gedrückt halten. – Die Funktion  wird deaktiviert, Beleuchtung und Display schalten ein.

Funktion	Beschreibung
Demo-Modus*	Diese Einstellung ermöglicht dem Fachhandel, das Gerät in einen Vorführmodus für Demonstrationszwecke zu versetzen. Durch den Demo-Modus können Funktionen angezeigt werden, ohne dass das Gerät eingeschaltet wird. Hinweis (*): Für den privaten Gebrauch wird diese Einstellung nicht empfohlen, da keine Kühlung im Gerät stattfindet.
Aktivieren	▶ Taste  und  gleichzeitig 3 Sekunden gedrückt halten. – Im Display erscheint «demo, test und service» blinkend. ▶ Taste  antippen. – Im Display blinkt «demo». – Der Demo-Modus wird nach ca. 3 Sekunden aktiviert. – Im Display wird «demo» angezeigt.
Hinweis: Test- und Service-Modus ist dem Kundenservice vorbehalten und darf nicht aktiviert werden.	
Deaktivieren	▶ Taste  und  gleichzeitig 3 Sekunden gedrückt halten. – Demo-Modus wird deaktiviert. – Im Display wird «demo» ausgeblendet.

5.2 Funktionsbeschreibungen

Schnellkühlen/-gefrieren

Mit den Funktionen Schnellkühlen  sowie Schnellgefrieren  kann eine grössere Menge an Lebensmittel, z. B. nach einem Einkauf oder beim Einfrieren von gegarten Speisen, schneller abgekühlt werden. Dabei wird die Temperatur des Kühlfachs bei Schnellkühlen und des Gefrierfachs bei Schnellgefrieren für 24 Stunden auf den kältesten Wert abgesenkt. Beim Schnellkühlen/-gefrieren wird das Gerät mit erhöhter Leistung betrieben, was zu einer Erhöhung des Geräuschpegels über das normale Betriebsgeräusch hinausführt. Die Funktionen schalten sich automatisch aus. Um eine Erwärmung bereits eingelagerter Lebensmittel zu verhindern: Schnellkühlen/-gefrieren einige Stunden zuvor (z. B. vor dem Einkauf) aktivieren.

Für das maximale Gefriervermögen gelten folgende Voraussetzungen: Zum Einfrieren der maximalen Menge (siehe Typenschild) den Raum oberhalb des Gitters verwenden und Schnellgefrieren unmittelbar vor dem Einlagern der frischen Ware aktivieren. Bereits eingefrorene Lebensmittel auf den Boden des Gefrierfachs umlagern. Die einzufrierende Ware oberhalb des Gitters gleichmässig verteilen. Während dem Gefriervorgang von 24 Stunden keine weiteren einzufrierenden Lebensmittel in das Gefrierfach legen.



Schnellgefrieren muss beim Einlagern von bereits gefrorener Ware sowie beim Einfrieren von täglich bis zu etwa 1 kg frischer Ware nicht aktiviert werden.

Sabbat-Modus

Während des Sabbath-Modus werden die Beleuchtung und alle Anzeigen für 28 Stunden ausgeschaltet.

6 Innenausstattung

Die Glastablare im Kühlraum sowie die Einhängeschalen an der Kühlrauminnentür können in der Höhe verstellt werden.



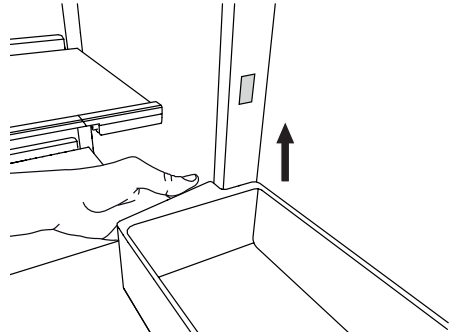
Das Halbtabor ermöglicht das Aufbewahren von hohen, stehenden Gefäßen. Das Halbtabor immer zuoberst anordnen, um eine optimale Luftzirkulation zu gewährleisten. Die Ausstattung mit Halbtabor ist modellabhängig und nicht in jedem Gerät vorhanden.



Eines der Tablare ist vergleichsweise kürzer als die anderen Tablare (modellabhängig). Darauf achten, dass dieses oberhalb der obersten Gemüseschale positioniert ist.

6.1 Einhängeschalen positionieren

- ▶ Einhängeschale nach oben drücken und herausziehen.
- ▶ Gewünschte Höhe auswählen.
- ▶ Einhängeschale in die Nocken im Türrahmen einhängen.
- ▶ Einhängeschale nach unten bis zum Anschlag drücken.



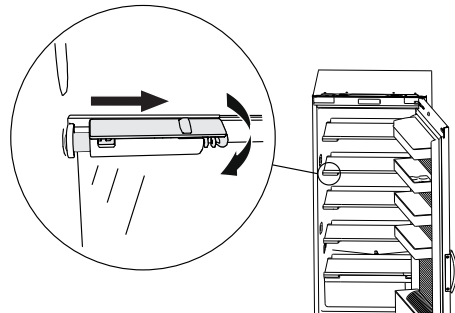
Die oberste Einhängeschale mit Deckel ist nicht verstellbar.



Bei Neugeräten kann das Herausziehen der Einhängeschalen einen höheren Kraftaufwand erfordern.

6.2 Glastablare positionieren

- ▶ Auf beiden Seiten jeweils den Riegel nach innen ziehen und abwärts drehen.
 - Riegel rasten ein und verbleiben in dieser Position.
- ▶ Glastabor aus der hinteren Führung ziehen und an gewünschter Position einsetzen.
- ▶ Um das Glastabor zu fixieren, Riegel aufwärts drehen und loslassen.
 - Riegel rasten ein.



7 Lagerung von Lebensmitteln

7.1 Geeignete Einordnung

Das Einordnungsbeispiel (jeweils von oben nach unten) zeigt die Zonen und Bereiche im Gerät, welche im Allgemeinen für bestimmte Lebensmittel/Waren geeignet sind.

Im Gefrierfach:

Lebensmittel einfrieren, lagern und Eis zubereiten

Auf den Glastablen:

- Backwaren
- fertige Speisen
- Molkereiprodukte
- Fleisch- und Wurstwaren, Fisch

In der Gemüseschale:

Gemüse, Obst und Salate

In den Einhängeschalen:

- Butter und Käse
- Tuben und Eier
- kleine Dosen
- kleinere Flaschen und Tetrapacks
- grosse Flaschen (bis max. 1,5 Liter)



7.2 Haltbarkeit von Lebensmitteln

- ▶ Eiweisshaltige sowie fettreiche Lebensmittel sind empfindlich und besitzen eine eher kurze Haltbarkeitsdauer.
- ▶ Mindesthaltbarkeits- oder Verbrauchsdatum beachten.
- ▶ Bei tiefen Temperatureinstellungen wird in der Regel eine längere Haltbarkeit von Lebensmitteln erzielt. Eine Temperatur von 5 °C im Kühlraum und -18 °C im Gefrierfach bieten eine ausgewogene Einstellung in Bezug auf die Lebensmittelqualität und dem Energieverbrauch – optimal, wenn eine grosse Produktvielfalt aufbewahrt wird.

7.3 Verpackungen und Behälter

- ▶ Lebensmittel im Kühlraum verpacken oder gut abdecken, um ein Austrocknen und Geschmacksübertragungen zu vermeiden.
- ▶ Inhalt geöffneter Konservendosen in verschliessbare Gefässe umfüllen.
- ▶ Rohes Fleisch und Fisch in geeigneten Behältern im Kühlschrank lagern, damit diese nicht mit anderen Lebensmitteln in Berührung kommen oder darauf abtropfen.
- ▶ Für Lebensmittel, die im Gefrierfach gelagert werden, eignen sich je nach Produkt: Gefrierbeutel, Alufolie oder Kunststoffdosen als Verpackungsmaterial. Lebensmittel möglichst luftdicht verpacken, um Gefrierbrand zu vermeiden.

7.4 Lebensmittel einfrieren

Verpackung

- Für Lebensmittel, die im Gefrierfach gelagert werden, eignen sich je nach Produkt: Gefrierbeutel, Alufolie oder Kunststoffdosen als Verpackungsmaterial. Lebensmittel möglichst luftdicht verpacken, um Gefrierbrand zu vermeiden.

Frischware einfrieren

- Das Einfrieren von Frischware birgt die Gefahr, dass sich bereits eingelagertes Gefriergut erwärmen könnte. Darauf achten, jeweils eher kleine Mengen einzufrieren und Kontakt mit bereits eingefrorener Ware vermeiden.
- Gemüse vor dem Einfrieren blanchieren. Auberginen, Paprika (Peperoni), Zucchini, Pilze, Spargeln und Kräuter müssen nicht blanchiert werden.

Ungeeignete Lebensmittel/Produkte

- Folgende Produkte eignen sich nicht zum Einfrieren: Radieschen, Blattsalate, Gurken, rohe Eier in Schale, gekochte Eier, Milchprodukte wie Joghurt, Frischkäse oder Quark und Mayonnaise.

7.5 Lebensmittel auftauen

- Gefriergut möglichst nicht bei Raumtemperatur oder auf der Heizung auftauen. Im Kühlraum werden Lebensmittel schonend aufgetaut. Eine schnelle Alternative bietet das Auftauen in der Mikrowelle oder im Dampfgarer.
- Aufgetautes Gefriergut nicht erneut einfrieren! Erst nach dem Zubereiten von Gerichten (gekocht oder gebraten) können Speisen erneut eingefroren werden.

8 Pflege und Wartung

Für eine hygienische Aufbewahrung von Lebensmittel und Speisen soll der Innenraum stets sauber gehalten werden.



Keine scheuernden Reinigungsmittel oder kratzenden Lappen zur Reinigung verwenden. Beim Reinigen der Kunststoffoberflächen darauf achten, nicht zu stark gegen die Oberfläche zu drücken.

Gefahr von Gerätebeschädigungen.



Darauf achten, dass kein Reinigungswasser durch den Tauwasserablauf in die Verdunsterschale läuft.

Gefahr von Gerätebeschädigungen.

8.1 Gemüseschalen und Glastablare

In den Gemüseschalen und an den Glastablaren kann es je nach Lagergut und Lagermenge zu Kondensatbildung kommen.

- Das Kondensat regelmässig mit einem trockenen Tuch abwischen.



Eines der Tablare ist vergleichsweise kürzer als die anderen Tablare (modellabhängig). Darauf achten, dass dieses oberhalb der obersten Gemüseschale positioniert ist.

8.2 Innenraum

- ▶ Oberflächen, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen können, sowie zugängliche Ablaufsysteme sind regelmässig zu reinigen.
- ▶ Innenraum in regelmässigen Abständen mit einer milden Seifenlauge auswaschen und vollständig nachtrocknen.

8.3 Bedien- und Anzeigeelemente

- ▶ Bedien- und Anzeigeelemente nur mit einem leicht feuchten Lappen reinigen.

8.4 Türdichtungen

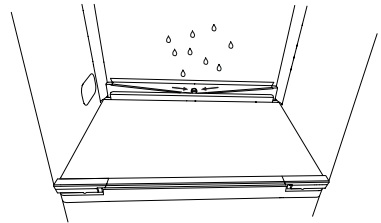
- ▶ Türdichtungen periodisch auf Verunreinigungen prüfen.
- ▶ Bei Bedarf mit einer weichen Bürste und klarem Wasser reinigen, danach trockenreiben.

8.5 Abtauen

Kühlraum abtauen

Der Kühlraum taut vollautomatisch einmal am Tag ab.

Während des Abtauens steigt die Temperatur im Kühlraum an, damit das Eis an der Kühlraumrückwand abtaut. Das Tauwasser sammelt sich in der Tauwasserrinne, fliesst durch das Ablaufloch aus und verdunstet in der Verdunsterschale ausserhalb des Gerätes.

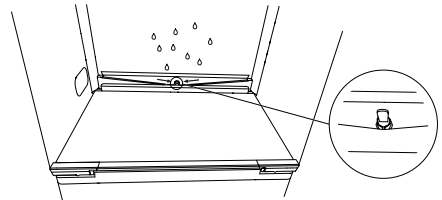


Nach dem Abtauen wird die Temperatur wieder auf den eingestellten Sollwert abgesenkt.



Sammelkanal und Ablaufrohr sauber halten, damit das Tauwasser ungehindert abfließen kann.

- ▶ Tauwasserablauf mit dem darin befindlichen grünen Reiniger durch senkrechttes Bewegen und Drehen reinigen.



Falls versehentlich Milch verschüttet wurde und in den Tauwasserablauf gelangt ist:

- ▶ Etwas Küchenpapier in das Ablaufloch einführen und versuchen, so viel Flüssigkeit wie möglich aufzusaugen.
- ▶ Falls mehr als 1 dl in den Tauwasserablauf geflossen ist und/oder sich nach einiger Zeit ein starker Geruch bildet: Service anrufen.



Falls Fremdkörperteile in den Tauwasserablauf gelangt sind:

- ▶ Einen flexiblen Gegenstand aus Kunststoff (wie Kabelbinder) sorgfältig in das Ablaufloch einführen und versuchen, so viele Fremdkörperteile wie möglich zu entnehmen.
- ▶ Keine harten oder spitzen Gegenstände verwenden, da der Tauwasserablauf und umliegende Bauteile dadurch beschädigt werden können.

Gefrierfach abtauen

Eine dicke Eisschicht verschlechtert die Kälteabgabe an das Gefriergut. Bei starker Eissbildung sollte das Gefrierfach daher abgetaut werden. Gefriergut während der Abtauzeit möglichst kühl und gut isoliert lagern, z. B. in Zeitungen einpacken.



Benutzen Sie keine spitzen Gegenstände, um Eis oder Festgefrorenes zu lösen. Verwenden Sie keine elektrischen Heizgeräte oder offenen Flammen zum Abtauen.

- ▶ Gerät mittels Taste  auf «off» stellen.
- ▶ Tauwasser mit einem Schwamm aufsaugen.
- ▶ Nach dem Abtauen Innenraum reinigen und gut nachtrocknen.
- ▶ Gerät mittels Taste  wieder in Betrieb nehmen.

8.6 Bei Nichtgebrauch des Gerätes

- ▶ Bei längerem Nichtgebrauch das Gerät ausschalten.
- ▶ Gerät ausräumen und reinigen.
- ▶ Gerätetüren des Kühl- sowie des Gefrierfachs geöffnet lassen.

9 Geräusche und Alarme

9.1 Betriebsgeräusche

Während des Betriebs können verschiedene Geräusche entstehen. Obwohl das Gerät geräuschoptimiert ist, lassen sich bestimmte Geräusche nicht ganz vermeiden. Die Geräusche sind abhängig von der Grösse des Gerätes, der Einbausituation, des Kühlbedarfs (z. B. Schnellkühlen), der Temperatur am Aufstellungsort und der Installationsumgebung. Unmittelbar nach dem Einschalten des Kompressors sind die Betriebsgeräusche deutlich hörbar, werden jedoch mit fortschreitender Betriebsdauer leiser.

Ungewöhnliche Geräusche entstehen meistens durch einen nicht geeigneten Einbau. Das Gerät muss waagrecht und stabil eingebaut sein. In offenen Küchen oder bei in Raumteilern eingebauten Geräten werden die normalen Betriebsgeräusche intensiver wahrgenommen. Dies ist kein Mangel, sondern durch die Bauart/Architektur bedingt.

Geräusch	Ursache	Bemerkung
Brummen	Kälteaggregat	Normales Arbeitsgeräusch des Kälteaggregats; Lautstärke ist abhängig von der Gerätegrösse und von der lastabhängigen Drehzahl des Kompressormotors.
Gurgeln, Blubbern, Rauschen	Kältekreislauf	Normales Betriebsgeräusch durch Strömung des Kältemittels im Kältekreis.
Zischen	Kältekreislauf	Normales Betriebsgeräusch durch Einspritzung des Kältemittels in den Verdampfer.
Klappern	Glastablare, Körbe, Einhängeschalen, Beladung etc.	Innenteile so anordnen, dass sie fixiert sind bzw. sich nicht berühren.
Knacken	Gehäuse	Normale, temperaturbedingte Spannungsdehnungen der Materialien z. B. Kunststoffe, Isolation.

9.2 Warn- und Alarmsignale

Warnungen bei offenen Gerätetüren

Steht die Kühlraumtür während einiger Minuten offen, gibt es folgende Alarmsignale:

Zeit	Alarmsignale
Nach 2 Minuten	LEDs blinken im Abstand von 15 Sekunden.
Nach 3 Minuten	LEDs blinken im Abstand von 5 Sekunden.
Nach 4 Minuten	LEDs blinken rhythmisch im Sekundentakt.
Nach 10 Minuten	Ein akustischer Alarm ertönt während 3 Minuten. Nach jeweils 30 Minuten wird der akustische Alarm wiederholt.

Temperaturalarm

Steigt die Kühlraumtemperatur 10 °C über den gewählten Temperaturwert, ertönt ein Signalton.

Alarm quittieren

- ▶ Beliebige Taste antippen.
- ▶ Problem beheben, siehe Störungen selbst beheben.



Bei aktiviertem Sabbat-Modus erfolgen keine visuellen Warnhinweise.

10 Störungen selbst beheben

In diesem Kapitel sind Störungen aufgelistet, die nach beschriebenem Vorgang auf einfache Weise selbst beheben werden können. Falls die Störung nicht beheben werden kann, kontaktieren Sie bitte den Kundendienst. Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren:

- ▶ Notieren Sie sich bitte
 - die SN-Nummer (auf dem Typenschild ersichtlich),
 - eine Notiz über die Abfolge, wie es zur Störung kam.

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Gerät funktioniert nicht.	▪ Unterbruch in der Stromversorgung.	▶ Stromversorgung überprüfen. ▶ Stromsicherung ersetzen. ▶ Sicherungsautomat wieder einschalten.
	▪ Die Sicherung oder der Sicherungsautomat löst mehrfach aus.	▶ Kundendienst kontaktieren.
	▪ Gerät ist defekt.	▶ Kundendienst kontaktieren.
Beleuchtung funktioniert nicht.	▪ Sabbat-Modus ist aktiv. (Funktion modellabhängig).	▶ Sabbat-Modus deaktivieren. (Funktion modellabhängig).
	▪ LED-Lampe ist defekt.	▶ Kundendienst kontaktieren.
Beleuchtung blinkt.	▪ Gerätetür steht länger als 2 Minuten offen.	▶ Gerätetür schliessen.
	▪ Gerätetür wurde nicht richtig geschlossen.	

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Fehleranzeige F₋	▪ Verschiedene Situationen können zu einer «F»-Meldung führen.	▶ Kundendienst kontaktieren.
Fehleranzeige F_!	▪ Temperaturfühler im Kühlraum defekt.	▶ Kundendienst kontaktieren. – Das Gerät geht in den Notbetrieb über. Der Kühlraum wird mit der gleichen Leistung wie vor der Fehlfunktion des Temperaturfühlers gekühlt.

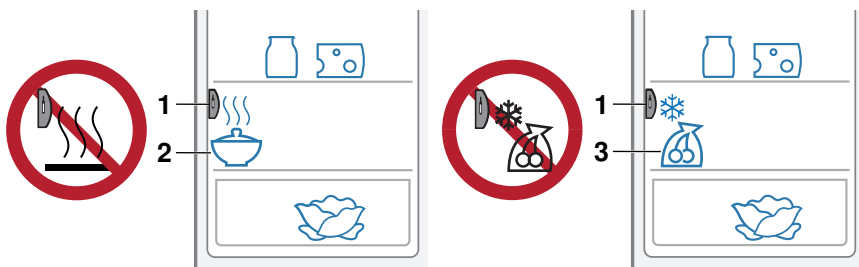
Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Temperaturanzeige blinkt.	▪ Kühlraumtemperatur ist 10 °C höher als die eingestellte Temperatur.	► Warmes Lagergut nicht direkt neben Temperaturfühler platzieren. ► Falls kein warmes Lagergut im Gerät: Kundenservice kontaktieren.
	▪ Es gab einen Stromunterbruch. Die blinkende Temperaturanzeige gibt die Temperatur bei Wiederinbetriebnahme des Gerätes an.	► Beliebige Taste antippen. – In der Temperaturanzeige wird die eingestellte Temperatur angezeigt. ► Kühl- und Gefriergut kontrollieren und gegebenenfalls bei zu grossen Qualitätseinbussen entsorgen.

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Fehleranzeige HI	▪ Kühlraumtemperatur beträgt über 20 °C.	► Beliebige Taste antippen. – In der Temperaturanzeige wird die aktuelle Durchschnittstemperatur angezeigt. – Noch warme Lebensmittel nicht direkt neben Temperaturfühler platzieren. – Bei starker Eisbildung im Kühlraum: Gerät manuell abtauen. – Falls kein warmes Lagergut im Gerät oder starke Eisbildung: Kundendienst kontaktieren.
Fehleranzeige LO	▪ Kühlraumtemperatur beträgt unter -5 °C.	► Beliebige Taste antippen. – In der Temperaturanzeige wird die aktuelle Durchschnittstemperatur angezeigt. – Zu kalte oder eingefrorene Lebensmittel nicht direkt neben Temperaturfühler platzieren. – Bei starker Eisbildung im Gefrierfach: Gerät manuell abtauen. – Falls kein kaltes Lagergut im Gerät oder starke Eisbildung: Kundendienst kontaktieren.

11 Tipps und Tricks

11.1 Allgemeine Hinweise zur Benutzung des Gerätes

- Vergewissern Sie sich beim Schliessen einer Gerätetür, dass die Dichtung umlaufend am Rahmen anliegt und vollständig abdichtet. Die selbstschliessenden Scharniere unterstützen dies. Bei Öffnungswinkeln von 20–30° schliessen die Gerätetüren von selbst.
- Die elektronische Regelung taut den Kühlraum einmal am Tag ab. Eine meistens sichtbare Schnee- und Eisbildung an der Rückwand im Kühlraum ist deshalb normal.
- Bei hohen Umgebungstemperaturen kann eine Eisbildung an der Rückwand sehr ausgeprägt sein. Dies ist normal: Aufgrund der hohen Luftfeuchtigkeit kondensiert mehr Wasser im Gerät und vereist. Gerät nur bei Bedarf manuell abtauen.
- Das Kühlgut darf nicht mit der Rückwand des Kühlraums in Berührung kommen, da es sonst anfriert. Zudem kann beim Abtauen das Wasser in den Kühlraum abgeleitet werden.
- Das Abkühlen von Getränken und anderen Lebensmitteln von Raumtemperatur auf Kühlraumtemperatur kann je nach Einlagerung mehrere Stunden dauern.
- Langandauernde Türöffnungen können in den Kühlzonen des Geräts einen erheblichen Temperaturanstieg verursachen.
- Beachten Sie, dass die Tür beim Schliessen nicht an Waren auf den Glastablen anstösst oder diese umkippt.
- Eine Veränderung der Temperatureinstellung hat keinen Einfluss auf die Abkühlgeschwindigkeit. Die Funktionen Schnelkkühlen/-gefrieren (modellabhängig) unterstützen die Abkühlgeschwindigkeit.
- Wird sehr warme Ware **2** bzw. kalte Ware **3** (z. B. in Flaschen abgefüllte warme Sauce oder Gefriergut zum Auftauen) unmittelbar vor dem Temperaturfühler **1** platziert, kann dies die Temperaturregelung des Kühlgerätes negativ beeinflussen: Es wird zu wenig oder zu viel gekühlt.



11.2 Hinweise zum Energie sparen

- Die werkseitige Anordnung der Schubladen, Glastablen und Einhängeschalen möglichst im Originalzustand belassen. Diese sorgt für eine optimale Temperaturverteilung und Effizienz.
- Gerätetüren kurzzeitig und nur so häufig wie nötig geöffnet halten.
- Warme oder gar heisse Lebensmittel/Waren ausserhalb des Gerätes abkühlen lassen.
- Feuchtigkeitsabgebende Lebensmittel in geschlossenen Behältern oder zugedeckt im Kühlraum lagern. Feuchtigkeit führt zu einer verstärkten Vereisung der Kühlschrankrückwand und einer Reduktion der Kühlleistung.

- Um eine optimale Luftzirkulation sicherzustellen: Lebensmittel/Waren nicht zu dicht positioniert lagern.

12 Technische Daten

Produktdaten

- Typenschild, Energieetikett und auf www.vzug.com

Garantieanspruch

Die Herstellergarantie beträgt 24 Monate nach Inbetriebnahme des Geräts.

Aussenabmessungen

- Siehe Installationsanleitung

Elektrischer Anschluss

- Siehe Typenschild 

Ersatzteile

V-ZUG AG stellt während 15 Jahren nach Bereitstellung des letzten Gerätes mit dieser Typenbezeichnung Ersatzteile zur Verfügung. Abweichungen davon sind unter Berücksichtigung und Einhaltung der anwendbaren Ökodesignverordnung bezüglich Ersatzteilverfügbarkeit vorbehalten.

Energieverbrauch

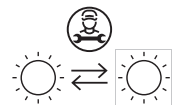
Der deklarierte Energieverbrauch wurde mit einer Küchenmöbeltiefe von 560 mm ermittelt. Das Gerät ist bei einer Küchenmöbeltiefe von 550 mm voll funktionsfähig, hat aber einen geringfügig höheren Energieverbrauch. Während der Energieverbrauchsmessung sind sämtliche Funktionen (z. B. Schnellkühlen) deaktiviert.

Lichtquellen



Lichtquellen dürfen nur durch den Servicetechniker ersetzt werden.

Dieses Produkt enthält Lichtquellen der Energieeffizienzklasse E.



13 Entsorgung

13.1 Verpackung



Kinder dürfen auf keinen Fall mit Verpackungsmaterial spielen, da Verletzungs- bzw. Erstickungsgefahr besteht. Verpackungsmaterial sicher lagern oder auf umweltfreundliche Weise entsorgen.

13.2 Sicherheit

Machen Sie das Gerät unbenutzbar, damit Unfälle durch unsachgemässe Verwendung (z. B. durch spielende Kinder) vermieden werden:

- Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen. Schneiden Sie anschliessend das Netzkabel am Gerät ab.

13.3 Entsorgung



- Das Symbol «durchgestrichene Mülltonne» erfordert die separate Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE). Solche Geräte können gefährliche und umweltgefährdende Stoffe enthalten.
- Diese Geräte sind an einer ausgewiesenen Sammelstelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten zu entsorgen und dürfen nicht im unsortierten Hausmüll entsorgt werden. Dadurch tragen Sie zum Schutz der Ressourcen und der Umwelt bei.
- Für weitere Information wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden.

14 Stichwortverzeichnis

A

Abtauen	17
Alarm	19
Anfragen	27
Aufbau.....	9
Ausschalten	11

B

Bedien- und Anzeigeelemente	10, 17
Bedienung	10

D

Demo-Modus	13
------------------	----

E

EIN/AUS	10, 28
Einhängeschalen.....	14
Einschalten.....	10
Elektrischer Anschluss.....	23
Entsorgung.....	24
Erste Inbetriebnahme	5, 8

F

Fachvorwahl.....	10, 28
Fehleranzeige	
Beleuchtung blinkt.....	20
Beleuchtung funktioniert nicht.....	20
F_.....	20
F1.....	20
Gerät funktioniert nicht	20
HI	21
LO	21
Temperaturanzeige blinkt.....	21

G

Garantieanspruch	23
Gebrauchshinweise	5
Gemüseschale.....	16
Gerät	
Ausschalten	11
Einschalten.....	10
Entsorgen	24
Gerätefunktionen bedienen.....	11
Geräteinstallation	5
Geräusche	18
Glastablar	14, 16
Gültigkeitsbereich	2

I

Inbetriebnahme	5, 8
----------------------	------

K

Klimaklasse.....	6
------------------	---

M

Modellbezeichnung	2
-------------------------	---

N

Notizen	26
---------------	----

P

Produktdaten	23
--------------------	----

R

Reinigung	16
-----------------	----

S

Sabbat-Modus	12, 13
Schnellgefrieren	12
Schnellkühlen	11
Service & Support.....	27
Servicevertrag.....	27
Sicherheitshinweise	
Allgemeine	4
Bestimmungsgemäße Verwendung	6
Geräteinstallation	5
Gerätespezifische	5
Sonderfunktionen.....	10, 28
Störungen beheben.....	20
Symbole.....	4

T

Tauwasserablauf	17
Technische Daten	23
Temperatur einstellen	
Kühlraum.....	11
Temperatureinstellung	10, 28
Type.....	2
Typenschild.....	9, 23, 27

W

Warnsignale	19
-------------------	----

15 Notizen

16 Service & Support



Im Kapitel «Störungen beheben» erhalten Sie wertvolle Hinweise bei kleineren Betriebsstörungen. So ersparen Sie sich die Anforderung eines Servicetechnikers und die daraus möglicherweise entstehenden Kosten.

Die V-ZUG-Garantieinformationen finden Sie unter www.vzug.com →Service →Garantieinformationen. Bitte lesen Sie diese aufmerksam durch.

Registrieren Sie Ihr V-ZUG-Gerät bitte umgehend:

- online via www.vzug.com →Service →Garantieerfassung oder
- mittels der beigelegten Registrierkarte.

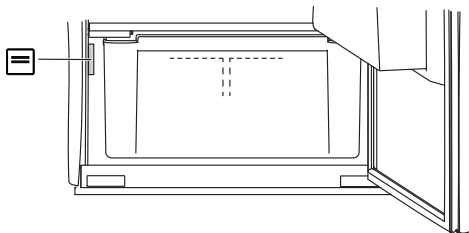
Sie profitieren so bei einem möglichen Störfall bereits während der Garantiezeit des Gerätes von bester Unterstützung. Für die Registrierung benötigen Sie die Seriennummer (SN) und die Gerätebezeichnung. Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

Meine Geräteinformationen:

SN: _____ Gerät: _____

Halten Sie diese Geräteinformationen bitte immer bereit, wenn Sie mit V-ZUG Kontakt aufnehmen. Vielen Dank.

Das Typenschild  befindet sich links von der Gemüseschale.



Ihr Reparaturauftrag

Über die kostenlose Servicenummer 0800 850 850 gelangen Sie direkt an Ihr nächstes V-ZUG-Service-Center. Bei Ihrer telefonischen Auftragserteilung vereinbaren wir mit Ihnen einen auf Wunsch umgehenden Besuchstermin vor Ort.

Allgemeine Anfragen, Zubehör, Servicevertrag

Gerne hilft Ihnen V-ZUG bei allgemeinen administrativen und technischen Anfragen, nimmt Ihre Bestellungen für Zubehör und Ersatzteile entgegen oder informiert Sie über die fortschrittlichen Serviceverträge. Sie erreichen uns dazu unter Tel. +41 58 767 67 67 oder via www.vzug.com.

Kurzanleitung



Tasten

- EIN/AUS
- Temperatureinstellung; Bestätigung einer Einstellung
- Fachvorwahl
- Sonderfunktionen anwählen

Anzeigeelemente

- Schnellkühlen
- Schnellgefrieren
- Sabbat-Modus
- Wert-/und Statusanzeige
- Gerät ausgeschaltet



10186891



1249140-01

V-ZUG AG, Industriestrasse 66, CH-6302 Zug
Tel. +41 58 767 67 67
info@vzug.com, www.vzug.com
Service-Center: Tel. 0800 850 850

